

© Hans Ege

Trisa of Switzerland

Triengen, Schweiz

ARCHITEKTUR
Marc Steger

BAUHERRSCHAFT
Trisa AG

TRAGWERKSPLANUNG
Ingenieurbüro Bosshard

FERTIGSTELLUNG
1998

SAMMLUNG
zuschnitt

PUBLIKATIONSDATUM
15. Juni 2003

Produktionshalle Trisa in Triengen

von Marc Steger

Für die bisher in unterschiedlichen Gebäuden untergebrachte Herstellung von Zahnbürsten wurde, an ein vor fünfzehn Jahren errichtetes Lagerhaus anschließend, eine neue Produktionshalle gebaut. Die Vorgaben des Bauherrn lauteten: Eine Halle mit einer Fläche von rund 85 x 62 m, möglichst große Spannweiten und eine lichte Höhe von mindestens 6 m. Zudem waren möglichst viel Tageslicht, behagliche Temperaturen und eine angenehme Akustik verlangt. Für die Konstruktion wurden unterschiedliche Materialvarianten eingehend geprüft: elementweise vorgefertigtes Mauerwerk, ein Stahltragwerk mit einer Fassade aus Zementplatten oder aus Metall. Weil sich die Kostendifferenz zu einer Holzkonstruktion für Tragwerk und Fassade als vergleichsweise gering erwies, wurde Holz bevorzugt. Die Produktionshalle, deren Untergeschoß und Kern in Hallenmitte aus Beton mit Pfahlgründung besteht, ist aufgrund des Primärträgerabstands von 12 m mit nur einer mittigen Stützenreihe sehr flexibel. Der klare Konstruktionsraster (Achsabstand 3 m längs, 3,80 m quer) begünstigte die Vorfertigung der Wandund Deckenelemente. Reihen von Sheds bringen das Tageslicht tief in den Raum mit 6 m lichter Höhe. Die Außenhaut des Gebäudes bildet eine offene Stülpschalung aus unbehandeltem Lärchenholz, Blau und Weiß als Farbakzente bei den Fensterbändern spiegeln die Firmenfarben wider. Die Anordnung der Fenster macht es möglich, auf eine mechanische Belüftung zu verzichten. Die Abwärme der Produktionsmaschinen erwärmt mittels Wärmetransfer das benachbarte Lager und die Spedition und verringert den Heizbedarf dadurch laut Angaben um jährlich 100.000 Liter Heizöl. Zudem wird das Regenwasser der großen Dachfläche gesammelt und als Brauchwasser verwendet. Die Firmenidentität wird bei diesem Bau durch die konsequente Umsetzung ökologischer Aspekte glaubwürdig betont - mit einem Mehraufwand von rund einem Fünftel der Baukosten.



© Hans Ege



© Hans Ege

Trisa of Switzerland

DATENBLATT

Architektur: Marc Steger
Bauherrschaft: Trisa AG
Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Bosshard
Fotografie: Hans Ege

Maßnahme: Neubau
Funktion: Industrie und Gewerbe

Fertigstellung: 1998

Bruttogeschossfläche: 5.230 m²
Umbauter Raum: 62 m³

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Häring & Co. AG, CH

PUBLIKATIONEN

Zuschnitt Werkhalle Holz, proHolz Austria, Wien 2003.